

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 15.07.2024

Dringlichkeitsantrag zur Behandlung im Gesundheitsausschuss am 18.07.2024

Wiederaufnahme der Gynäkologie und Geburtshilfe Neuperlach in den Krankenhausplan Bayern!

Die Verwaltung wird aufgefordert, darzustellen, welche Schritte erforderlich sind, um eine erneute Zulassung für die Gynäkologie und Geburtshilfe (GUG) in der München Klinik Neuperlach zu erreichen.

Der Stadtrat beschließt, eine Wiederaufnahme der GUG in den Krankenhausplan Bayern 2025 zu beantragen.¹

Begründung:

Jeder von uns hatte in der Regel schon mindestens einmal im Leben mit einer Hebamme zu tun. Für die werdenden Mütter ist es physisch und psychisch wichtig, dass sie ein starkes Vertrauensverhältnis zu ihrem betreuenden Klinik-Team haben. Die GUG in Neuperlach hat einen ausgezeichneten Ruf und zeichnet sich durch gewachsene, gute Teamstrukturen aus. Für die Familien in Perlach und im Münchner Osten liegt die GUG optimal. Da in Neuperlach festangestellte Hebammen beschäftigt sind, in Harlaching dagegen Beleg-Hebammen, droht auch aufgrund der unterschiedlichen Abrechnungssysteme ein Chaos und ein Verlust an Fachkräften.

Außerdem ist entscheidend, dass die Wege zur medizinischen Versorgung möglichst kurz sind. Die Klinik in Harlaching ist öffentlich sehr schlecht zu erreichen und viele Neuperlacher:innen haben kein Auto.² Die Schließung würde daher dazu führen, dass die anderweitig dringend benötigte Sanitätsfahrzeuge für Transportfahrten genutzt werden müssten.

Über die Fraktionsgrenzen hinaus wurde beteuert, dass man die GUG Neuperlach gerne erhalten würde. Daher sollte eine Wiederaufnahme der GUG in den

¹ <https://www.stmgrp.bayern.de/meine-themen/fuer-krankenhausbetreiber/krankenhausplanung/>

² Charlotte Dörnemann ist Hebamme in Neuperlach. Sie berichtet im Rathaus-Podcast „München mit Ö“ von den Herausforderungen und der drohenden Zusammenlegung der Klinik Neuperlach und Harlaching.
<https://www.youtube.com/watch?v=0FHyt6ui7Ec&list=PLjIMMutukvL37PkYagLsKcOfpdeZsQfmk&index=1>

bayerischen Krankenhausplan angestrebt werden, damit wieder Fördergelder fließen könnten. Die Harlachinger Klinik war 2015 ja auch schon von einer Schließung bedroht. Politischer Druck und Lobbyarbeit konnten hier noch das Schlimmste verhindern.³

Initiative:

Sonja Haider, Gesundheitspolitische Sprecherin

Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender

Dirk Höpner, Stadtrat

Nicola Holtmann, Stadträtin

³ <http://www.initiative-harlaching.de/>